SONDERVERÖFFENTLICHUNG SONNABEND, 30. MÄRZ 2024

STERGRÜSSE



19309 Lenzen / Elbe, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 6, Tel. (03 87 92) 74 84 Fax (03 87 92) 14 84, Handy (0172) 8788738, E-Mail: klaus.duepow@t-online.de

Hausmeisterdienst & Wohnungsinstandsetzung

Wir wünschen unseren Geschäftspartnern und Kunden ein frohes erholsames Osterfest!

- Malerarbeiten Bodenleger Grünanlagenpflege
 - ... und weitere Dienstleistungen

Parkstraße 90 • 19322 Wittenberge Tel. 0 38 77 / 56 57 34-35 • Fax 0 38 77 / 56 57 36



Allen Fahrgästen wünschen wir ein frohes Osterfest!

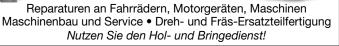
Fahrdienst Buls

Inh. Kerstin Huneck Dahlienweg 11 19322 Wittenberge

2 (0 38 77) **7 98 31**

BAHLKE-MECHANIK





16928 Pritzwalk GT Neuhausen 7

Telefon 0 33 95 / 30 28 87 0172 / 6 51 84 17



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.



Heizung - Sanitär - Klima

Wiedmann & Raabe • Mozartweg 2 • 16928 Pritzwalk Tel. 03395/40 01 33 • Mail: info@aquatherm-prignitz.de

"Das Ostergeschehen zeigt auch einen Bruch mit Machtverhältnissen"

Katharina Scherer, Pfarrerin im Evangelischen Kirchenkreis Nauen-Rathenow, zur Rolle von Frauen in der Ostergeschichte

seit Mitte 2023 Pfarrerin im Evangelischen Kirchenkreis Nauen-Rathenow. Im Interview mit der MAZ teilt sie ihren Blick auf Frauen, die in der Ostergeschichte eine Rolle spielen – die Zeuginnen der Auf-

Frau Scherer, wenn wir aus heutiger Sicht auf die biblische Auferstehungsgeschichte schauen, dann scheinen Frauen eine wichtige Rolle zu spielen, insbesondere Maria von Magdala. Lange schien das wenig bekannt zu sein oder hatte im öffentlichen Gespräch wenig Platz. Wurden die Frauen unterschlagen? Und wenn ja, woher kommt das?

Katharina Scherer: Ja, dem würde ich zustimmen. Zunächst ist wichtig zu sehen, dass es eine Überlieferungsgeschichte ist, die in einer patriarchalen Umwelt geschehen

NAUEN. Katharina Scherer ist ist. Umso kräftiger ist das Zeugnis, dass wir in allen Evangelien haben: Frauen, allen voran Maria von Magdala, werden benannt: als Wegbegleiterinnen von Jesus Christus und dann auch explizit in der Kreuzigungsszene und insbesondere in der Auferstehungsüberlieferung. Wir sehen also, dass es da einen wahren Kern über die Zeugenschaft der Frauen gibt. Dieser hat, obwohl es Bemühungen gab, die Rolle der Frauen in dem Zusammenhang auch ein Stück weit zu marginalisieren, überlebt. Maria von Magdala tritt dann aber als Augenzeugin der Auferstehung in den Hinterbald Petrus, der zu einem gab es lange Bestrebungen, traditionsgebundene Machtverhältnisse zu erhalten. Und eigentlich ist das etwas, das dem Ostergeschehen widerspricht: Hier brechen sämtli-

che Machtverhältnisse auf, bis hin zu allen Mächten, die dem Leben entgegenstehen.

Maria von Magdala ist eine sehr geschichtenumwobene Figur. Was kann man gesichert über sie sagen? Und welche Frauen sind in dem Zusammenhang noch wichtig?

Maria von Magdala kommt in allen Evangelien in der Ostergeschichte vor. Im Johannes-Evangelium werden noch andere Frauen namentlich genannt – höchstwahrscheinlich laufen in den Berichten über sie aber verschiedene Frauenfiguren erzählerisch zusammen. Wir wissen daher nicht genau, grund. Im Vordergrund steht wer sie waren. Bei Maria von Magdala ist das Interessante – Schlüsselapostel wird. Hier und dann auch wieder Schwierige – dass Überlieferungen zu ihr vermischt werden mit der biblischen Geschichte über eine namenlose Frau, die Jesus die Füße salbt und mit ihren Haaren abtrocknet. Eine intime

Situation, die auch sexuell gedeutet wurde. Auch wird behauptet, dass Jesus Maria von Magdala Dämonen ausgetrieben habe. Erzählungen wie diese haben auch dazu geführt, dass Maria von Magdala einen etwas negativ konnotierten Ruf erlangt hat – sie ist in ein moralisches Zwielicht gerückt worden, wenn Sie so wollen. Das hat auch ihre Glaubwürdigkeit infrage gestellt. Man geht heute auch deswegen davon aus, dass Frauen bei der Kreuzigung Jesu und auch später am Grab anwesend waren, weil sie ihn sowieso über lange Strecken begleitet haben, selbstverständlich Teil seiner Anhängerschaft waren.

Wieso standen so lange nur die männlichen Jünger im Fokus?

Es hat damit zu tun, dass Sprache Wirklichkeit schafft – bis heute. So zwiegespalten, wie man d<mark>em</mark> Gendern gegenüberstehen kann: Auch im

Griechischen gibt es grammatikalisch einen gemeinsamen Plural für die Geschlechter, Frauen wurden eigentlich nicht explizit erwähnt und sind so mitunter verschwunden. Umso bemerkenswerter ist es daher auch, dass sie explizit in der Auferstehungsgeschichte erwähnt werden und auch schon vorher. Maria von Magdala wird auch in vielen anderen Situationen benannt oder auch andere Frauen, mit denen Jesus auf Augenhöhe diskutiert und sich über theologische Themen austauscht, beispielsweise die Samaritanerin am Brunnen. Das Aufsehenerregende dabei – das sich dann auch sehr klar in der Auferstehungsgeschichte zeigt ist, dass Jesus das Reich Gottes schon vorweg nimmt in seinem Tun. Er bricht schon während seines Lebens mit Machtstrukturen, indem er zeigt: Alle Menschen sind gleichwer-

GESPRÄCHS-

Interview: Stephanie Drees









MEDIZINTECHNIK

REHA-TECHNIK

SANITÄTSBEDARF

